



Freitag, 5. August 2016

Poetische Führung mit Andreas Jahn mit anschliessendem Zvieri im **artcafé**

Ausstellungen	Werke von Franz Gertsch und Valérie Favre (siehe Rückseite)
Kosten	Tram- und Bahnbillet (TeilnehmerInnen lösen ihre Billets nach Burgdorf retour selber)
Museumseintritt	SFR 8.– (für BesitzerInnen von Museumspass oder Raiffeisenkarte ist der Eintritt gratis)
Treffpunkt	Bahnhof Bern am Treffpunkt: 13.05 Uhr
Ankunft	Bahnhof Bern: 17.53 Uhr

Anmeldeschluss: 29. Juli 2016.

Stéphanie Schafer, Thorackerhaus, 3074 Muri, 031 950 44 41
stephanie.schafer@rkmg.ch



Anmeldung: Museum Franz Gertsch, Burgdorf; Freitag, 5. August 2016

Name und Vorname: _____

Adresse: _____

Telefon: _____ E-Mail: _____

Franz Gertsch, geboren 1930 in Mörigen, zählt zu den bedeutendsten Schweizer Künstlern der Gegenwart. Sein reiches malerisches und graphisches Werk schafft eine ganz besondere Annäherung an die Wirklichkeit. Realität bedeutet für Franz Gertsch nicht nur eine malerische, sondern auch konzeptionelle Herausforderung. Obgleich er von Fotos bzw. von Diaprojektionen ausgeht, folgen die Bilder einer eigenen Logik, die auf absolute Stimmigkeit aller Elemente zielt.

Einen besonderen Stellenwert im Werk von Franz Gertsch nehmen die Holzschnitte ein. In einer bislang unbekanntenen Präzision in der Ausführung und in Monumentalformaten, die schon allein bei der Papierherstellung an die Grenzen des Machbaren stossen, hat Gertsch mit diesem traditionellen Medium neue Dimensionen erschlossen. Mit dem Museum Franz Gertsch in Burgdorf, unweit seines Wohn- und Arbeitsorts Rüscheegg gelegen, wird sein Lebenswerk angemessen gewürdigt.

Valérie Favre wurde 1959 in Evillard bei Biel/Bienne geboren. Nach einer intensiven Zeit im Umfeld von Bühnenbild, Theater und Film in Genf ab Mitte der 1970er Jahre zog Favre Anfang der 1980er Jahre nach Paris, wo sie als Malerin bekannt wurde und erste Preise erhielt. 1998 zog die Künstlerin nach Berlin, dort unterrichtet sie seit 2006 Malerei an der Universität der Künste.

Die Ausstellung im Museum Franz Gertsch, die eine teilweise Übernahme der Ausstellung «Valérie Favre. La Première Nuit du monde» im Musée d'Art moderne et contemporain, Strasbourg, darstellt, zeigt einen Einblick in Favres aktuelles Schaffen, in die Serien, an denen sie im Moment arbeitet.